

Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten e.V.



4ING ♦ Mönchebergstr. 7 ♦ 34125 Kassel

Der Vorsitzende

Prof. Dr. O. Wunsch
Universität Kassel
Fachbereich Maschinenbau
Mönchebergstr. 7
34125 Kassel

Telefon: 0561 804 3878
Telefax: 0561 804 2720
Vorsitzender@4ing.net
<http://www.4ing.net>

27. Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wieder einmal haben uns im ersten Halbjahr 2021 neben unseren Dauerthemen auch viele neue Themen auf Trab gehalten. Dazu sind wir gemäß unserer Satzung im ständigen Austausch mit Stakeholdern der Wissenschaftsorganisationen, politischen Repräsentanten, Vertretern der Wissenschaftsverwaltungen, Verbänden und Fachgesellschaften im In- und Ausland. Dieser Austausch erfolgt pandemiebedingt telefonisch, virtuell oder klassisch schriftlich.

Die tägliche hochschulpolitische Arbeit konzentrierte sich im ersten Halbjahr auf die Felder:

- Novellen der Landeshochschulgesetze
- Akkreditierung
- Forschungsdatenmanagement
- Umgang mit den Folgen der Pandemie
- Interne und externe Workshops

Der folgende kurze Abriss der Aktivitäten soll einen Einblick in die Themen und in unsere Arbeit geben:

Novellen der Landeshochschulgesetze

Promotionskolleg NRW

Am 14.12.20 wurde das Promotionskolleg NRW aus der Taufe gehoben. Inzwischen hat das Land NRW dem Wissenschaftsrat (WR) einen Begutachtungsauftrag erteilt, mit einem Ergebnis ist laut Auskunft des WR erst im 2022 Jahr zu rechnen.

BW

Im neuen Koalitionsvertrag in Baden-Württemberg wird der Weg für die Umsetzung der fachlich beschränkten und zeitlich befristeten Verleihung des Promotionsrechts für HAW-Verbände vorbereitet, die rechtliche Grundlage dafür war die erste in Deutschland.

Dachverein der Fakultätentage <http://www.4ing.net>

FTBGU Fakultätentag Bauingenieurwesen, Geodäsie und Umweltingenieurwesen

FTEI Fakultätentag Elektrotechnik und Informationstechnik

FTI Fakultätentag Informatik

FTMV Fakultätentag Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Geschäftsstelle c/o Prof. Dr. O. Wunsch

U Kassel, 34125 Kassel

Vorsitz: Prof. O. Kassel

Vorsitzender@4ing.net

Geschäftsführung: Ass. iur. Heike Schmitt

H.Schmitt@4ing.net

Sachsen-Anhalt

Mittlerweile hat Sachsen-Anhalt die hessische Vorlage für die Verordnung zum Promotionsrecht für forschungsstarke Fachrichtungen an HAWen für sich abgewandelt und veröffentlicht, s.u. HAWPromVO unter:

<https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-PromRHSchulVerIVSTrahmen>

Niedersachsen

In Niedersachsen befand sich der Referentenentwurf in der Anhörung bis 18.12.20. Der Entwurf beschreibt den Anlass, die Ziele und die Schwerpunkte der Novelle wie folgt:

Mit der Novelle sollen die Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Hochschulen weiterentwickelt und gestärkt werden. Dies betrifft u.a. die Erweiterung der Exzellenz- und Einführung einer Erprobungsklausel, die Möglichkeit der unbefristeten Übertragung des Berufsrechts, die Stärkung der Autonomie hinsichtlich der Größe und Zusammensetzung des Präsidiums und die Möglichkeit der Erweiterung des Senats über die Grundordnung. Daneben werden in dem Entwurf die Ergebnisse einer länderübergreifenden und von der Kultusministerkonferenz beschlossenen Vereinbarung hinsichtlich der staatlichen Anerkennung nichtstaatlicher Hochschulen, deren Akkreditierung und der Verleihung des Promotions- und Habilitationsrechts an diese. Ein Promotionsrecht an/für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) ist nicht vorgesehen. Allerdings soll den im Rahmen einer kooperativen Promotion beteiligten Professoren einer HAW die Möglichkeit eingeräumt werden, Mitglieder der Partner-Universität auf Basis deren Grundordnung werden.

Mittlerweile befindet man sich bereits im parlamentarischen Gesetzgebungsverfahren im Landtag. Die erste Lesung der LHG Novelle fand am 10.06.21. Den Entwurf finden Sie unter:

https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_18_10000/09001-09500/18-09392.pdf

Hessen

In Hessen konnte 4ING vertraulich Einblick in den Regierungsentwurf nehmen, bevor der Entwurf in die offizielle Anhörung ging. In der Presse wurde dazu mehrfach berichtet, z.B.: in der FAZ/Rhein-Main vom 9.6.21, siehe unter:

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/region-und-hessen/hessisches-hochschulgesetz-angela-dorn-fuer-teilzeitstudium-17378820.html>

Einige wichtige Punkte daraus:

Den Studienerfolg zu fördern, wird Aufwand bedeuten. Die Frage ist, woher kommen Mittel und Stellen, dazu schweigt der Entwurf. Als Gefahr sehen wir, dass der Studienerfolg ein Kriterium bei der Zuweisung der Landesmittel werden könnte.

Das Lehrangebot soll über alle Fachrichtungen auch als Teilzeitstudiengänge angeboten werden, was für die 4ING-Fächer gerade im Hinblick auf Labore und Übungen eine weitere Herausforderung darstellen wird. Auch das Angebot an wissenschaftlicher Weiterbildung soll an den Hochschulen vergrößert werden.

Zukünftig sollen Lehrende ihre didaktischen Kompetenzen nachweisen, das gilt sogar für Lehrbeauftragte. Wie dies aber bei Lehrbeauftragten erfolgen kann, ist unklar. Das Problem wird auch eher die HAWen treffen, da dort ein höherer Teil der Lehre durch Lehrbeauftragte erfolgt.

Die Einführung des Hochschuldozenten als neue Personalkategorie unterhalb der Professur soll die Lehre stärken. Wie diese Stellen sich von den Personen mit besonderen Lehraufgaben unterscheiden, bleibt offen.

Das Promotionsrecht soll zukünftig auch nichtstaatlichen Hochschulen übertragen werden.

Bayern

Bayern befindet sich in einer großen Novelle, die unter anderem auf einer Anhörung im Landtag am 14.10.20 beruht. Inhaltlich ging es dabei um folgende Fragen, siehe unter:

https://www.bayern.landtag.de/fileadmin/Internet_Dokumente/Sonstiges_P/PII/Anhoerungen/WI/Hochschulgesetz_vorläufige_TO_mit_Sachverständigenberzeichnis_und_Fragenkatalog.pdf

Im Nachgang dazu hat die Landesregierung die Eckpunkte für die anstehende Novelle beschlossen, siehe unter: file:///C:/Users/Schmitt/AppData/Local/Temp/MRV-Novellierung-des-Bayerischen-Hochschulrechts-Eckpunkte-Hochschulrechtsreform_final_20102020.pdf

Mit der Novelle will Bayern die Autonomie der Hochschulen stärken, in dem es zukünftig in allen Bereichen, in denen dies möglich ist auf die Rechtsaufsicht begrenzt. Weiterhin sollen die Präsidien

und Hochschulräte gestärkt werden und der jeweiligen Hochschule soll es freistehen, die Fakultätsstruktur aufzugeben. Den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften soll ein Promotionsrecht ähnlich wie in Hessen eingeräumt werden.

4ING hat an der Verbändeanhörung teilgenommen, die am 29.06.21 endete.

Akkreditierung

Evaluation der Musterrechtsverordnung

Die Musterrechtsverordnung soll in diesem Jahr evaluiert werden. 4ING hat sich in diesen Prozess mit einer Stellungnahme eingebracht, die bereits dem Hochschulausschuss der KMK als auch der von ihm eingesetzten AG vorliegt.

NFDI4ING

4ING ist im Konsortium der Ingenieurwissenschaften der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur aktiv. Zum einen gehört das 4ING-Vorstandsmitglied Ritter dem wissenschaftlichen Beirat des Konsortiums an und zum anderen ist Prof. Blankenbach, Bau fakultät der RWTH, Mitglied im Beirat des Projekts AIMS des Konsortiums NFDI4ING.

Urheberrechtsnovelle

Mit der Novelle wurde u.a. die Entfristung der §§ 60a bis 60f Urhebergesetz beschlossen. Diese Sonderregelungen gelten für Unterricht, Wissenschaft und Institutionen (Bibliotheken, z. B.) sowie die Bereichsausnahmen für die Presse.

Das bedeutet für die Lehre konkret: Lehrende u. Forschende dürfen dauerhaft ohne Zustimmung des Rechteinhabers 15 % eines Werks kopieren und für Studierende veröffentlichen.

Des Weiteren kam es zu einer Entfristung für die Regelungen für die wissenschaftliche Forschung sowie Text und Data Mining (automatisierte Analyse), die ebenfalls für die Hochschulen relevant sind. Zudem wurde eine Forschungsklausel eingeführt, sie ermöglicht Forscherinnen und Forschern den Zugang zu Daten der Diensteanbieter, d. h. auch von Sozialen Medien oder Upload-Plattformen, die sie für ihre wissenschaftliche Forschung benötigen.

Auch weiterhin ist eine Pauschalvergütung möglich. Bis heute konnte die Kultusministerkonferenz (KMK) mit der VG-Word keine Vereinbarung darüber treffen. Es sieht so aus, als müsste die KMK ein Schiedsfahren anstreben, um eine Vereinbarung über die Pauschalvergütung zu erwirken.

Durchgeführte Veranstaltungen

Workshop am 23.03.21

4ING hat in diesem Online-Workshop zwei Best Practice-Beispiele innovativer, interaktiver Lehr-/Lernformate vorgestellt:

Wissenschaft erleben - junge Talente fördern! vorgestellt von Dipl. – Ing. agr. Peter Finger, Geschäftsführer der jungen Akademie der TU München

Blue Engineering - Ingenieur_innen mit sozialer und ökologischer Verantwortung vorgestellt von Prof. Dr.-Ing. Henning Meyer und Dr.-Ing. Andre Baier, beide TU Berlin und Initiatoren des Seminarkonzepts

Beide richten sich an Bachelor-Studierende, die in interdisziplinären Gruppen nicht nur Verantwortung für die Gestaltung der jeweiligen Lehr-/Lernszenarien, sondern auch für den jeweiligen Inhalt übernehmen und gemeinsam über den jeweiligen fachlichen Tellerrand blicken. Beide Programme laufen seit ca.10 Jahren und sind auch in ein pandemieangepasstes Setting transferiert worden.

Die Vorträge finden sie auf der 4ING-Webseite unter Aktuelles, siehe unter:

https://www.4ing.net/?page_id=35

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf das Hochschulforum Digitalisierung hinweisen, das mit seinem Serviceangebot die Hochschulen dabei unterstützt, die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen, s.u.: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/>

Workshop am 25.05.21

In 4ING wird aktuell die strategische Ausrichtung diskutiert. Erste Ergebnisse wurden in einem internen Workshop erarbeitet.

4ING-Mitwirkung im SEFI Board of Directors

Aktuell stellt 4ING die einzigen zwei deutschen Repräsentanten im Board of Directors, Es ist uns gelungen, für einen davon wieder einen deutschen Kollegen als Nachfolger nominieren zu können, so dass Deutschland auch weiterhin mit 2 Repräsentanten vertreten ist. Die Wahl wird am 16.09.21 stattfinden.

Als Mitglied der SEFI möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass die jährliche Konferenz der SEFI 2021 an der TU Berlin vom 13. bis 16.09.21 online stattfinden wird. Die Veranstaltung ist mit folgendem Titel überschrieben: Blended Learning in Engineering Education: challenging, enlightening – and lasting?

Wir würden es sehr begrüßen, wenn viele Teilnehmenden aus unseren Mitgliedsfakultäten an der Konferenz teilnehmen würden. Die Konferenz-Webseite finden Sie unter: <https://sefi2021.eu/>
Die Registrierung ist unter möglich: <https://sefi2021.eu/>

Besuchte Online-Veranstaltungen:

4ING hat an vielen Online-Veranstaltungen im 1. Halbjahr teilgenommen, auf die ausgewählten Aufzeichnungen möchten wir Sie gerne hinweisen:

DHV-Wissenschaftsgala am 31.05.21:

<https://www.hochschulverband.de/gala>

NMF-MINT-Gipfel am 08.06.21:

<https://www.nationalesmintforum.de/veranstaltungen/parlamentarischer-abend-2020/>

Last, but not least: Save the date:

4ING-Erfahrungsaustausch „Digitales Lehren, Lernen und Prüfen“, 7.10.21 (9:30-12:30) via ZOOM

Seit knapp zwei Jahren wird an den deutschen Universitäten und Hochschulen unter Pandemiebedingungen gelehrt, gelernt und geprüft. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam mit Ihnen unsere positiven und negativen Erfahrungen austauschen und diskutieren. Zwei Impulsvorträge leiten den Austausch ein. Herr **Prof. Müller**, Vizepräsident Studium und Lehre an der TU München berichtet von **Onlineprüfungen an der TU München**. Dort entsteht aktuell das Bayerische Kompetenzzentrum für Fernprüfungen für die bayerischen Universitäten mit dem Ziel, technisches, didaktisches und rechtliches Wissen im Bereich der Online-Prüfungen aufzubauen und zu bündeln. Frau **Dr. Gaentzsch** vom Deutschen Hochschulverband referiert über **Rechtsfragen digitaler Prüfungen - aktuelle Rechtssprechungen**. Danach sollen in Kleingruppen vorgegebene Leitthemen diskutiert werden, deren Ergebnisse dann zum Abschluss des Erfahrungsaustausches präsentiert werden.

Das Programm finden Sie unter: https://veranstaltungsmanager.uni-kassel.de/uploads/events/attachments/60ffc1f5a4eec_Erfa_Programm.pdf

Die Anmeldung erfolgt als Gast unter: <https://veranstaltungsmanager.uni-kassel.de/event/4ing-erfa-20211007-344>

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und den Austausch mit Ihnen.

4ING pflegt Kontakte und ist regelmäßiger Gesprächspartner

Weiterhin fand eine Vielzahl von Gesprächen mit VDI, acatech, TU9, BDA, Akkreditierungsrat, Mitgliedern der nationalen Bologna AG, Mitgliedern des KMK-Hochschulausschusses, dem BMBF und den Wissen- und Wirtschaftsministerien einzelner Länder u.a. zu den Themen Novellen der Landeshochschulgesetze oder der Länderingenieurgesetz bzw. Landesbauordnungen, Promotionsrecht an/für Fachhochschulen, Akkreditierung, Profilierung der Hochschullandschaft und Digitale Transformation auch im Hinblick auf die Coronakrise statt.

4ING pflegt regelmäßig den Kontakt mit dem Stifterverband, der Bundesingenieurkammer, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, der BDA, der acatech, dem VDMA, dem ZVEI, dem VDE, dem VDI und der GI.

Über die Mitarbeit in Arbeitsgruppen bringt sich 4ING immer wieder aktiv beim Nationalen MINT Forum ein.

Auf Europäischer Ebene arbeiten wir insbesondere bei der European Society for Engineering Education (SEFI) und der European Engineering Deans Conference (EEDC) mit und halten Kontakte zu ENAEE, EUA und der FEANI mit der Engineers Europe Advisory Group. Die Kollegen Hampe und G. Müller gehören dem SEFI Board of Directors an. Herr Kollege Engell ist der 4ING-Vertreter beim EUA-Council for Doctoral Education (EUA-CDE).

Allen Fakultätentagen und den Mitwirkenden in den Leitungsgremien möchte ich ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit danken. Nur das gemeinsame Engagement und das geschlossene Auftreten nach außen haben die bisherigen Erfolge von 4ING möglich gemacht.

Das ehrenamtliche Engagement unserer Mitstreitenden trägt gerade im hochschulpolitischen Bereich Früchte. 4ING hat sich als Vertreterin der universitären Ingenieurwissenschaften etabliert. Die Erkenntnis, dass die Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Informatik von fundamentaler Bedeutung für die Zukunft unseres Landes ist, konnte bei den politischen Entscheidungsträgern verankert werden. Dies gilt gerade in Zeiten häufiger Wechsel in der Politik und bei Politikern, die mitunter den Eindruck erwecken, von aktuellen Entwicklungen und zu knappen, der Vielschichtigkeit der Aufgaben unangemessenen Aussagen getrieben zu sein. Die Zusammensetzung des Leitungsgremiums und das dort vorhandene Wissen, die effiziente Kommunikation, das Engagement und die Erfahrung sind eine hervorragende Basis für die weitere reibungslose Arbeit, bei der die gemeinsame Sorge um unsere Studierenden und Wissenschaftler/innen und um die Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Informatik als tragende Säulen unseres Landes immer im Vordergrund steht. Ich möchte Sie alle einladen, sich auch weiterhin, neu oder wieder engagiert in die Arbeit von 4ING einzubringen.

Mein Dank gilt insbesondere allen Mitgliedern von 4ING, Frau Kollegin Mostaghim und den Kollegen Huber, Kröger, Lindemann, Oeser, Pionteck und Ritter sowie unserer Geschäftsführerin Frau Schmitt. Ein besonderer Dank gilt den Kollegen Engell, Hampe und Müller, die sich für 4ING stark auf der europäischen Ebene einbringen, und dem Kollegen Heiß insbesondere für die Vertretung von 4ING im Nationalen MINT-Forum. Des Weiteren danke ich dem Kollegen Bargstädt für sein Engagement im Akkreditierungsrat und dem Kollegen Garbe für seine langjährige Mitwirkung im Präsidium des Allgemeinen Fakultätentages als Vertreter der Ingenieure.



Prof. Dr. Olaf Wünsch